

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 1

Artikel: Was die Sterne erzählen

Autor: Geck, Heinz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stich aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts

Lebensregel für 1938

Ein Neujahrswunsch zur Betrachtung dieses Bildes: Halten Sie sich nicht zu sehr an die Einzelheiten und Kleinigkeiten des Tages. Zwar mögen Sie mit Freude oder Spaß hier die einzelnen Gestalten, Gebärden und Gewänder mustern, aber bleiben Sie nicht dabei. Es ist besser, von den Dingen ein wenig Abstand zu nehmen und nicht zu lange bei irgend etwas zu verweilen oder sich dran zu verlieren. Übersicht tut not. Große Zusammenhänge erfassen, das ist's, was einem den Sinn erhellt. Bitte entfernen Sie die Figurenchen da vor Ihrem Auge, treten Sie zurück, heften Sie das Blatt an die Wand, werfen Sie's auf den Fußboden, und Sie werden um eine kostbare Lebensregel reicher sein – sie heißt . . . ?

Chacun de ces petits personnages forme une lettre de l'inscription allemande: «Mensch lebe fromm und gut» – Vis sain et bon. – Vivre sain et bon, telle devrait être notre règle de vie à tous pour l'an de grâce 1938 et pour les autres . . .

Was die Sterne erzählen

Von Heinz Geck

Jeder möchte mal den Schleier der Zukunft ein wenig lüften und nachsehen, was die nächste Zeit bringt. Uns Menschen ist das ja so bequem gemacht. Man weiß von alters her, daß das alles in den Sternen geschrieben steht. Man braucht es einfach nur abzulesen. Für die aber, denen dieses Lesen noch schwerfällt, hat unser Sonder-Sternucker ein Spezial-Horoskop für alle zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember Geborenen aufgestellt. Jedermann kann sich davon eine Scheibe abschneiden.

Montag.

Wer keine Grippe, Schnupfen, Masern, Katzenjammer oder andere Krankheiten hat, dürfte sich an diesem Tage voller Gesundheit erfreuen.

Dienstag.

Merkur in Opposition. Schlechter Tag zum Geldverleihen. Vorsicht bei Strafenkreuzungen, wenn das rote Licht brennt. Günstig für Schweinebraten, Leberknödel und Besuch bei Tante Frieda.

Mittwoch.

Jungfrau im Transit zur Venus. Günstig für Geselligkeit, Liebe und Studien. Gehen Sie mit Ihrer Braut ins Kino und hinterher in eine kleine Weinstube. Ungünstig für Wochenendausflüge, Konkurse und Verkehr mit dem Gerichtsvollzieher.

Donnerstag.

Die Sterne verkünden (Stein-Bode!) die Möglichkeit von Stammtisch-Runden und Einbruch von Kaltwettermassen aus Irland. Günstig für Alkohol, Kegeln, Jaß, saure Gurken und Gesang. Ungünstig für Familienleben. Neigung zu häuslichem Zwist, körperliches Missbehagen. Der Geborene hüte sich vor zu spätem Nachhausekommen. Differenzen mit dem anderen Geschlecht.

Freitag.

Günstiger Merkur-Transit, Opposition Venus. Günstig für Lohnherhöhung, Sauerkraut und Steuerbezahlung. Angenehmer Verkehr mit dem Kaufmann. Ungünstig, wenn Mutter feststellt, daß schon zwei Franken vernascht sind. Neigung zu Haarschmerzen und Durst. Günstig für Ankauf von Porzellan und Tabak. Ungünstig für Ausgang, Haarschneiden und Pferderennen.

Samstag.

Ungünstig für Arbeit und Verkehr mit Vorgesetzten. Gegen Abend sind unerwartete Ausgaben angezeigt. Vorsicht bei Verlobungen. Ungünstig für Zahnschmerzen. Gut für Körperpflege und Sport. Gehen Sie in die Badewanne und machen Sie hinterher drei Kniebeugen.

Sonntag.

Dieser Tag steht im Zeichen Sonne und übt im allgemeinen einen günstigen Einfluß auf den Geborenen aus. Es besteht Neigung zu Fußballspiel, Pferderennen, Kaffee und Kuchen. Man hüte sich vor Regenwetter, weil dann der Besuch Flocke aufs Parkett macht und so lange bleibt. Auch sind Geschenke angezeigt und Verkehr mit Freunden. Aber alles in allem für den Geborenen ein herrlicher Tag. Sollte diese Voraussage für die zweiundfünfzig Wochen des Jahres irgendwo irgendwie nicht zu treffen, so liegt das sicher nicht an unserem Haus-Astrologen. Dann müssen die Sterne falsch gehen . . .